

ADS, Autismus, Legasthenie, Kiss, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten

Beitrag von „sally50“ vom 19. Juli 2005 00:33

[Erika](#)

Offen heißt in diesem Fall, dass die Kinder gleich zu Beginn mit Hilfe einer Anlauttabelle alle Buchstaben zur Verfügung haben und ihren eigenen Lernprozess verwirklichen können. Sie lernen zunächst schreiben und erst später lesen.

Im Gegensatz dazu stehen Fibellehrgänge, die in der Hauptsache gleichschrittiges Lernen vorsehen.

Beispiele für offene Konzepte sind z.B. "Lesen durch Schreiben" von Reichen, die Konfetti-Fibel von Diesterweg, Tinto von Cornelsen oder Startfrei von Oldenbourg.

Heidi